

Andrang am EGW – Schulleitung erwartet viele Anmeldungen

Mit bis zu 100 Kindern für die neuen Eingangsklassen rechnet man am Gymnasium. Das wäre ein deutlicher Zuwachs.

■ **Werther** (hego). Die Schüler des Evangelischen Gymnasiums Werther (EGW) bereiteten den ratsuchenden neuen Fünftklässlern und deren Eltern am Samstag beim Tag der offenen Tür einen herzlichen Empfang. Vereint zeigten sie, was ihre Schule zu bieten hat. „Wir rechnen mit 80 bis 100 neuen Kindern,“ sagte Susanne Koch, Oberstufenkordinatorin und stellvertretende Schulleiterin. Der jetzige fünfte Jahrgang startete mit 87 Kindern. Zur Zeit, so Koch, wisse man nicht, wie groß der Andrang aus den grenznahen Bielefelder Neubaugebieten sein wird.



Aus verschiedenen Zutaten mischten die EGW-Schüler den kleinen Gästen Schleim zusammen. Auch die Gewinnung von Essenzen aus Lavendel stand auf dem Plan.

FOTO: HERBERT GONTEK

Nach einem gemeinsamen Empfang, einer Begrüßung und Einführung durch die Schulleitung, konnten die möglichen Neuen auf Erkundungstour durch das Haus gehen und sich ansehen, was so im Unterricht geboten wird. Besonders großer Auflauf herrschte im Chemie- und Physikraum. Im Chemiebereich gab es verschie-

denen Experimente, an denen sich die Grundschüler beteiligen konnten. Zum Beispiel wurden mit speziellem Papier die Inhaltsstoffe der Farbe Schwarz sichtbar gemacht oder aus Lavendelsamen Duftessenzen gewonnen.

Im Physikraum konnten die Gäste mit einem Hammer Schlag auf den Boden eines Plas-

tikeimers eine Kerze ausblasen. Der Boden wirkt als Membrane und baut durch eine Verjüngung im Deckel einen spürbaren Winddruck auf, der reicht, um die 50 Zentimeter entfernt stehende Kerze auszublasen.

Wer keine Lust hatte, durch die Schule zu gehen, der konnte sich im EDV-Raum die 3D-

Version ansehen und Raum für Raum mit der Maustaste erobern. Nebenbei konnte man sich so an einem Spiel beteiligen und gewinnen. Die 3D-Darstellung der Schule ist ein Produkt eines ehemaligen Schülers, der mit dieser Form der Präsentation elektronische Gebäudeefferten für Makler erarbeitet. „Das ist für Schulen

in Deutschland bis jetzt einmalig“, freut sich die stellvertretende Schulleiterin.

Handgemachte Blechmusik des Schulorchesters hallte durch die Räumlichkeiten. Es wurden Getränke und Snacks gereicht. Mit Handzetteln wurden die Eltern über die Aufnahmebedingungen informiert. In erster Linie richtet sich das schulische Angebot an die Kinder in Werther, dann erst an die aus den umliegenden Gemeinden.

Religionszugehörigkeit spielt keine Rolle. Allerdings nehmen alle Kinder bis zur Religionsmündigkeit an dem Unterricht teil. Danach ist der Besuch eines Philosophiekurses möglich. Für die Oberstufe laufen in den kommenden zwei Wochen Hospitationen. Die nächste Informationsveranstaltung ist am 5. Februar, um 19 Uhr, im Gemeindehaus Werther. Der Anmeldetermin ist einen Tag vorher und die Fächerwahl findet am 17. Februar statt.